

## Jahrgang 195

**Anzeigen-Gebühren** für die halbjährliche Zeitzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Bekanntem am Schluss des redaktionellen Theils die Zeile 60 Pfennig. Anzeigen-Annahme bei der Expedition in Halle a/S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

**Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.**

Druck und Verlag von **Otto Zühlke** in Halle a. S.

Corbin ersucht habe, ihm in schriftlichen Berichten ihre Ansicht

[illegible]

★ Aus der Sozialist.-Kommission. Zur Beratung in der Dienstag-Sitzung liegen zunächst Position 30: Soppen: Entwurf 60 Mk., Kommissionsbeihilfe erster Leistung 70 Mk. — und Position 31: Soppenmeist. (Kupulin): Entwurf 90 Mk., Kommissionsbeihilfe 1. Leistung 100 Mk. Hierzu beantragen Kosenbuh und Zollreiter, Herr v. Wangenheim: Soppen 100 Mk., Soppenmeister 150 Mk. In der Debatte spricht sich Ex d. (S.) gegen die Anträge Wangenheims aus. Die gestellten Anträge werden abgelehnt, die Beihilfe der ersten Leistung aufrecht erhalten. — Position 37 lautet nach dem Entwurf: Bäume, Heben, Sträucher, Gräser, Laubbäume zum Verpflegen und sonstige lebende Ge-  
 10

[illegible]

Zur folgenden gänzlich: ENTWURF: reiches Vorr: wipfel, wichen  
Cuten, unversch: oder die in Tadel frei, in anderer Verschiedn:  
10 Ml. Apfelfrüchte, 3 Ml. Pfäumen aller Art, Kirschfrüchte  
Hagebutten und Schälchen frei, Erdbeeren 20 Ml., Himbeereen  
Johannibeereen, Stachelbeereen wie 5 Ml. — Leijung: doppel:  
Birnen, Quitten, unversch: in Schiffe- und Wogeladungen von  
1. 10. bis 15. 11. frei, vom 16. 11. bis 30. 9. 250 Ml. verpackt  
10 Ml. Apfelfrüchte, 3 Ml. Pfäumen aller Art, Kirschfrüchte  
6 Ml. Hagebutten, Schälchen frei, Erdbeeren 20 Ml., Himbeereen  
Johannibeereen, Stachelbeereen wie 5 Ml. — Anrich bean:  
ragt Vollreicht. Frst. v. Wangenheim: Fassung de

[illegible]

**Ausland.**  
Oesterreich: Ungarn

**Ministerkonferenz.**  
Dienstag Nachmittag fand eine Ministerkonferenz statt, an welcher die Ministerpräsidenten von Preußen und von Siedl und ihre Adjunkte theilnahmen. Die Beratung, die vier Stunden dauerte, ging dem autonomen Zolltarif. — Die Ministerkonferenzen über den Ausgleich werden drei bis vier Tage dauern, da beiderseits die erste Ansicht besteht, die Verhandlungen zu Ende zu bringen. Dienstag wurde eine Aenderung bezüglich der Chemikalien erzielte. Derselben betrafen noch bezüglich der Zölle auf Maschinen, keine Eisenwaren, Salz, Baumwolle und Glas.

**Holland**

Mein Bündniß mit einer fremden Macht.  
In Beantwortung der Frage, ob ein Bündniß Hollands mit einer anderen Macht bestche, erklärte der Ministerpräsident Kuyper in der Deputirtenkammer, daß ein Vertrag weder geschlossen noch vorbereitet sei; auch sei keine offizielle oder offizijöse Note aus-

**Berlin, 1. März.** Die Frage sei von den Ministern überhaupt nicht erörtert worden, und Kuiper selbst habe weder in Berlin noch in Wien oder sonst irgend wo mit einem Staatsmanne oder dessen Vertreter darüber gesprochen. Alle Gerüchte beruhten auf einer Fiktion. Die Kammer nahm von den Erklärungen Kuipers keinen Kenntnis und stellte fest, daß die Beziehungen Hollands zu den fremden Mächten freundschaftlich geblieben seien.

**Portugal.**

**Keine Abtretung an England.**  
Die portugiesische Gesandtschaft in Berlin bezeichnet nochmals das Gerücht von der Abtretung der Delagoa-Bai oder irgend eines anderen Hafens in Afrika an England als unbegründet. Die portugiesische Regierung würde dem niemals zustimmen. Es fänden auch keine Verhandlungen zwischen Portugal und England über diese Angelegenheit statt.

### Rußland.

**Die Anklage gegen den Baron?**  
 Einer Petersburger Meldung des „Daily Express“ zufolge ist ein gegen den Baron geplantes Attentat, das bei seiner Rückkehr von den Wandern bei Russk zusammengefallen sei, rechtzeitig entdeckt worden. Die Attentäter erwarteten, wie der „Daily Express“ weiter mittheilt, der Bar werde entweder auf der Nikolai- oder der Warschauer-Eisenbahn aus den Wandern zurückkehren, und hatten deshalb auf beiden Bahnen an einer Stelle die Schienen aufgerissen. Auf der Nikolai-Bahn fiel diese Unthat aber noch rechtzeitig bemerkt worden, während auf der Warschauer-Eisenbahn der Nord- und Süd-Express an der betreffenden Stelle entleert sei.

### Zeitungsverkauf

Dem „Regierungsboten“ zufolge verbot der Minister des Innern den Verkauf der „Peterburgskaja Gaseta“ auf der Straße.

**ittelamerifa.**

**Die Lage auf dem Isthmus.**  
Ein vom 24. d. Mts. datirtes Telegramm des Kommandanten des am Isthmus von Panama befindlichen amerikanischen Truppenkorps, „Generalmajor“ Mac Lean, meldet, Truppen der Vereinigten Staaten seien in der That in Panama einge-  
bath. „Ich habe heute so fahrt Mac Lean fort, die Erlaubnis zur Verlegung columbischer Truppen von Panama nach Colon und umgekehrt. Auf jedem Wege werden ungefähr 1000 Mann ohne Waffen in einen von amerikanischen Marine-  
soldaten bewachten Zug mit andere Pfeisende befördert. Waffen  
und Munition gehen mit einem besonderen Zuge, der ebenfalls  
durch Soldaten bewacht wird, ohne sonstiges Frachtgut.

Einem Telegramm aus Panama zufolge befähigen aus dem Gefängnis entlassene Soldaten, die sich dort als Gefangene befunden hatten, die Nachricht, daß Herrera das Gefängnis in der Nähe von Chorrera verlassen und sich nach Aguadulce zurückgezogen hat. Die Räumung des Lagers befähigt, wie man behauptet, die Befürchtung, daß der Verleumdung oder bei Panama oder Colon eine Schlacht stattfinden werde. — Ein zweites Telegramm aus Colon von gestern meldet, daß weitere 800 Mann von Savanilla dort angekommen sind.

### Südafrika.

**Die Kriegsteuer.**

In offiziellen Londoner Kreisen erklärt man, nichts davon zu wissen, daß Transvaal und dem Oranje staet eine Kriegsteuer von hundert Millionen Pfund auferlegt werden soll. Es scheint, daß die „Daily Mail“ mit ihrer Meldung nur eine Bewegung zu Gunsten einer solchen Steuer hervorbringen wollte.

## Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins.

— Naffel, 22. September

[illegible][illegible]

Auf der Tagesordnung der beiden Haupt-Versammlungen stehen u. a. Beschlüsse des Pfarrers D. u. s. d. R. in Wöhren, welche die Protestanten unter den Tischen und ein solches der Landeshistorikats D. e. u. s. d. G. -Großschwestern über das Arbeitsfeld der evangelischen Kirche in Liebenwien. Ferner werden, wie üblich, Geistliche aus allen Diözesen gebieten über ihre Arbeit berichtet. Für die große Liebesgabe im Betrage von mehreren tausend Mark find die Gemeinden Pfälzer, Quaken in Krefeld, Wiltach in Kärnten und Wiltach bei Bosen in Vorkriegs-Verkehr.

## Aus Nah und Fern.

[illegible]

ne hat den Menschen von Dufour ins Spiel, die Theater und die  
für die Künste und besonders für die Musik interessierte Men-  
schheit. Sie spielte selbst Särge und hat auch im effizientesten Kon-  
servatorium zwei Preise eingebracht. Sie war eine fröhliche Le-  
benderin der Konseratoriumsorgel, und ebenso oft war sie im  
Theater de la Monnaie. Zwei oder drei Mal wesentlich wichtiger  
sie in einer Rolle den Vorstellungen bei, und wenn sie zu denen  
Generalproben nicht kommen konnte, war sie telephonisch mit dem  
Orchester verbunden, um sich über die Vorstellung auf dem Laufenden zu  
halten, drei Akteure, sechs die Königin, vierzigsozialen in

[illegible][illegible]

folgende Berichte kennen und aus anderen Quellen der Provinz  
 Thaurau hat sich die jetzt cholerafrei erhalten, und man darf  
 wohl hoffen, daß es der Seuche nicht gelingen werde, dort noch  
 Fuß zu fassen. Die Wohnungen- und Wasserverhältnisse, ebenso die  
 Einrichtungen, sind darauf, daß man menschenleeren  
 Thaurau gegen die Cholera hat das Wasser Schantung dem  
 vortier erklärt. Der feurige Sommerzug, welcher Mitte Juli  
 eintraf, war stellenweise so stark, wie er seit Nientengedens  
 nicht gesehen ist. Innerhalb des deutschen Intelligenzgebietes wurden  
 die Cholera-Erreger verheerend verbreitet. Die Cholera hat  
 im südlichen Asien und Vorderasien vollständig wegeräumt und  
 der Damm stellenweise durchbrochen. — Aus Kairo wird gemeldet,  
 daß laut amtlicher Mitteilung die Zahl der Todesfälle infolge von  
 Cholera in Ägypten während des am verflossenen Sonntag zu Ende  
 gegangenen Zeitraumes von 17 Tagen 2608 betrug. Inge-  
 samt sind also jetzt 100000 Menschen der Cholera er-  
 geben. — Der Cholera gehören. — Ferner berichtet ein  
 Telegramm aus Petersburg über den Stand der  
 Epidemie im asiatischen und europäischen Russland. Amtlichen  
 Angaben nach sind in Port Arthur, Chabarowsk,  
 Kifolsk, Nikolajewsk und Blagowestsk 100000 Menschen  
 der Cholera erfallen. In Port Arthur erkrankten mehr  
 Personen auf einem Mordampfer und zwei auf der Trans-  
 sibirialbahn. Sonst waren im Küstengebiet des Amur keine  
 Infektionen zu verzeichnen; das ästliche Borsial wird auch nicht  
 von den Gegenden, wohin es abkommandiert war, zurückgeführt. In  
 der Provinz Kharbin sind 100000 Menschen der Cholera  
 erfallen. In Kharbin sind 100000 Menschen der Cholera

**Verhaftung von 19 bestochenen Stadträthen in St. Louis**

Die antike Reaktion von diesem Umfang, daß sie selbst in der Vereinigten Staaten Aussehen erregt, ist in der künftigen Welt ausstrahlungsfähig. St. Louis enthält worden. Die Staatsanwaltschaft hat neunzehn Stadträte wegen Annahme von Bestechungsgeldern bei Gewährung fiktiver Konzessionen verhaften lassen. Diese Neunzehn beherrschen die Abstimmung bei St. Louis in allen Fällen. Sie hatten sich nach Art eines Synkretismus unter Ausrufung Gottes bei Todesstrafe (1) gegen sich verpflichtet, ihre Kandidaten geheim zu halten. Eine Weisheit, welcher sie eine Staatsanwaltschaft verhaften, hat ihnen 150 000 Dollars dafür bezahlt. Bei der Submission der südlichen Bevölkerung schlugen sie 47 000 Dollars für sich heraus. Für diese beiden Fälle hat das Gericht das Beweismaterial auf die Stelle. Es wird aber als sicher angenommen, daß die 19 Vereinigten alle seit ihrem Eintritt gewählten südlichen Kongressen auf die Weisheit verachtet. Man hat in Erfahrung gebracht, daß ihre Verführung gleich nach ihrer Erwählung zum Stande kam. Parteiverführer gleich bei solcher amtlichen Korruption niemals eine Rolle. Von den neunzehn Stadträten wurden elf von den Republikanern und acht von den Demokraten erwählt worden. Leider befinden sich unter ihnen auch neun Deutsche. Die Verhafteten haben mächtige Freunde, und da sie auch nicht haben, so wird es zu langwierigen Prozessen kommen. Die Polizei wird erfahren haben, daß Helfershelfer und Mitwisser der Angeklagten das Leben des künftigen Staatsanwalts, der Verführer aufzudecken wollte, bedrohen, und daß dieser Beamten mit einem Schwerte umgeben. Sogleich gelingt es derartigen „Ehrenmännern“ nicht, sich auf das Komitee für die Weltausstellung in St. Louis, die bekanntlich im Jahre 1904 stattfinden soll, einzulassen, sonst würden ihre Erhebungen schwerlich ausbleiben.

60 Personen bei einem Brande ums Leben gekommen. In der russischen Driftzeit Werbeze ereignete sich ein entsetzliches Brandunglück. In einem Hause, in dem eine große Hochzeit gefeiert wurde, brach plötzlich Feuer aus. Die Flammen griffen so schnell um sich, daß nur ein Theil der Hochzeitsgäste sich zu retten vermochte und 6 Personen den Tod fanden. Unter den letzteren befinden sich auch die Braut und deren Mutter.

**Verbrannt.** In einer Hegerlei in Königs-Hütte ist gestern der Arbeiter Rudalla verbrannt. Wie der „W. A.“ mittheilt, hatte sich derselbe im Ofen zum Schlafen hingelegt und wurde durch Rauch und Gase betäubt.

**Mord.** Wie aus Frankfurt gemeldet wird, fand man heute früh Sonntag Morgen den Pächter einer Pflaumenallee ermordet und gräßlich verstümmelt auf. Der Tag verdächtigt sich mehrere Verurtheilte, welche sich nach einem Tauschergewinn nach der Waise begeben: hiengegen konnten bisher nicht ermittelt werden.

[illegible]

Durch Sturz aus einem Automobil verunglückten zwischen Simer und Venes Graf und Gräfin Castries, deren Tochter und der Führer des Wagens. Letzterer wurde getötet, die übrigen erlitten schwere Verletzungen.

Unglückssturz eines Generals. Wie die „Mager Stg.“ meldet, ist der Kommandeur der 21. Infanterie-Brigade, Generalmajor von Kaminetz, im Manövergelände derart unglücklich mit dem Pferde gestürzt, daß er einen Beinbruch und mehrere Rippenbrüche erlitt.

**Verlegung eines Landrathsamtes.** Man meldet aus Drossen 21. Septbr.: Gestern traf hier die amtliche Nachricht ein, wonach der Kaiser genehmigt hat, daß der Sitz des kgl. Landrathsamtes von Drossen nach Neppen verlegt werde.

**Aus Loffum.** Am Sonnabend ist unter dem Vorsitz des zu  
Königlichen Wahlkommissar ernannten Unterstaatssekretärs Bever  
Hannover die Wahl eines neuen Abtes in Loffum vollzogen  
worden. Das Ergebnis der Abtwahl wird jedoch bis zur Bestätigung  
des Erwählten durch den König geheim gehalten.

[illegible]





